



SICHERES MODELL – SICHERE SOFTWARE!

MES ruft die Modeling Guidelines Interest Group ins Leben: ein Forum für Modellierungsexperten zum Austausch und zur Diskussion von Richtlinien in der Entwicklung sicherheits-relevanter Software.

Berlin, 30. November 2015: Model Engineering Solutions (MES) hat ein neues Forum für Modellierungsexperten geschaffen: die *Modeling Guidelines Interest Group* (MGIGroup). Ziel dieser Gruppe ist es Herausforderungen beim Einsatz von Modellierungsrichtlinien insbesondere beim Einsatz für sicherheits-kritische Software zu diskutieren. Ein erstes Online-Meeting wurde bereits erfolgreich abgehalten, mit Teilnehmern u.a. von AVL, Daimler, Ford, GM, Samsung, Siemens, Schaeffler und WABCO.



Den Herausforderungen in der Modellierung begegnen

Softwaremodelle nach aktuellen Sicherheitsstandards wie beispielsweise ISO26262 (Automotive) oder DO-331 (Luftfahrt) zu modellieren erfordert die Anwendung von State-of-the-Art Modellierungstechniken. Bei der Verwendung der Modellierungssprache Simulink für die Softwareerstellung kommen unter anderem Richtlinien zum Einsatz wie MAAB, MISRA Simulink/Stateflow oder werkzeugspezifische Anforderungen an die Modellierung wie dSPACE TargetLink oder MathWorks High Integrity Guidelines. Es ist nicht unüblich, dass Modellierer zusätzlich noch firmenspezifische Ergänzungen berücksichtigen müssen. Für den Modellierer bedeutet dies, dass er häufig bis zu 500 Modellierungsrichtlinien berücksichtigen muss. Sicherheitsstandards geben dabei keine klaren Anweisungen,

welche Richtlinien aus den verschiedenen Richtliniendokumenten auszuwählen und anzuwenden sind. Erschwerend kommt hinzu, dass die Dokumente teilweise redundant sind oder sogar Richtlinien enthalten, die einander ausschließen. Der Austausch über Best Practices, Modellierungsmuster für sicherheitsrelevante Software, der Bedarf nach neuen Richtlinien, mögliche Aktualisierungen älterer Richtlinien und Möglichkeiten, um Fehlerquellen in Werkzeugen der Toolkette auszuschließen sind nur eine Auswahl von Themen, denen MES mit der MGIGroup ein Forum gibt.

Aus der Erfahrung profitieren

MES betreut seit vielen Jahren Projekte in der modellbasierten Entwicklung und begleitete zahlreiche Firmen im Umstieg von der codebasierten auf die modellbasierte Entwicklung. Der Einsatz von Modellierungsrichtlinien und die Best Practices der Industrie sind dabei immer ein zentrales Thema.

Dr. Ingo Stürmer, CEO von MES, fasst die Motivation zur Gründung der MGIGroup so zusammen: „Unsere Vision ist es, die klugen Köpfe der modellbasierten Softwareentwicklung zusammenzubringen und die Weiterentwicklung von Richtlinien zu diskutieren und voran zu treiben. Welche neuen Herausforderungen gibt es? Wie wird mit den aktuellen Themen wie Komplexität und Redundanz umgegangen? Wie wird die Qualität abgesichert, insbesondere wenn es um sicherheitsrelevante Software geht? Und wie weit kann die Compliance-Prüfung automatisiert werden? Wir sind begeistert von der positiven Resonanz auf die Gründung. Wir sehen, dass wir mit diesen Fragen den Nerv der Zeit getroffen haben“.

MES moderiert die Diskussion der Gruppe, sowie die Organisation regelmäßiger Online-Meetings.

Als Diskussionsplattform wurde eine LinkedIn Gruppe gegründet, die interessierte Experten auf Anfrage beitreten können: <https://www.linkedin.com/grp/members?gid=8414520&page=1>

Nächstes Online-Meeting

Das nächste Online-Meeting der Gruppe findet am Dienstag, den 9. Februar 2016 um 15:00h statt.

Anmeldung unter: <http://www.model-engineers.com/de/webinare.html>

Die Mitgliedschaft und Teilnahme ist kostenfrei.

Über MES: Läuft die Software, fährt das Auto

Model Engineering Solutions GmbH (MES) ist das Kompetenzzentrum für modellbasierte Software im Auto. Der MES Model Examiner® (MXAM) ist die erste Wahl zur Prüfung von Modellierungsrichtlinien. Der MES Test Manager® setzt das anforderungsbasierte Unit-Testen für die modellbasierte Entwicklung perfekt um. Der MES Quality Commander® (MQC) bewertet die Qualität und Produktfähigkeit einer Software und liefert entscheidungsrelevante Kennzahlen entlang des Lebenszyklus eines Produkts. MES unterstützt seine Kunden mit firmenspezifischen Beratungs- und Dienstleistungsprojekten bei der Einführung und Verbesserung modellbasierter Entwicklungsprozesse, der Einführung neuer Technologien wie AUTOSAR und der Erfüllung von Normen wie ISO 26262. Zu den Kunden von MES zählen bekannte OEMs und Zulieferer der Automobilindustrie weltweit. MES ist TargetLink® Strategic Partner der dSPACE GmbH sowie Produktpartner von MathWorks und ETAS.

Für weitere Informationen und Terminvereinbarungen kontaktieren Sie bitte:

Inga Töller, Sales & Marketing Manager
Model Engineering Solutions GmbH (MES)
Mauerstraße 79, 10117 Berlin (Germany)
Tel: +49 30 2091 6463 19
Fax: +49 30 2091 6463 33
Email: inga.toeller@model-engineers.com